

The image shows the front cover of the book 'Geimpft - gestorben'. The cover is red with a grey vertical bar on the right side containing the title and authors' names. At the top, it says 'Gedenkschrift für Prof. Arne Burkhardt'. Below that is the main title 'Geimpft - gestorben' in large, bold, black letters. Underneath the title is the subtitle 'Histopathologischer Atlas der Corona-Impfschäden'. At the bottom of the cover, it lists '138 Seiten · 112 Abbildungen', '57 Falldarstellungen', 'Hardcover · 39 Euro', and the website 'www.histo-atlas.com'. There is also a small logo of a shield with a cross and the text 'ISBN 978-3-95-075501-1' and 'Direkthezug nur vom Verlag www.letterpress.berlin'.

Gedenkschrift für Prof. Arne Burkhardt

## Geimpft - gestorben

Histopathologischer Atlas der Corona-Impfschäden

[Hier zu bestellen](#)

Der Atlas richtet sich vorrangig an Pathologen, aber auch an Mediziner anderer Fachrichtungen sowie gesundheitsinteressierte Nichtmediziner. Es werden einerseits die eindrucksvollen histologischen Bilder präsentiert, um die in der Routinepathologie und Rechtsmedizin tätigen Kollegen hinsichtlich dieser völlig neuen Befunde zu sensibilisieren und auf die für die mRNA-Injektionen typischen Veränderungen hinzuweisen. Andererseits sind die entsprechenden Fallbeschreibungen enthalten, die die tragischen Umstände und vielgestaltigen Leiden der Menschen nach diesen Impfungen dokumentieren.

Dieser weltweit bisher einzigartige histopathologische Atlas der Impfschäden nach mRNA-Impfungen gegen SARS-CoV-2 ist den sehr berufserfahrenen und fachlich kompetenten Pathologen Prof. Arne Burkhardt und Prof. Walter Lang zu verdanken, die im Pathologieinstitut in Reutlingen tätig waren. Die Gewebeproben wurden von Pathologie- oder rechtsmedizinischen Instituten aus dem europäischen Raum dorthin eingesendet. Vorrangig wurden Todesfälle untersucht, die in zeitlichem Zusammenhang mit dieser Impfung zu sehen waren. Es wurden aber auch Gewebeproben von Lebenden eingesendet, wenn der Verdacht bestand, dass diese Impfung Ursache für die Gewebebeschäden sein konnte.

[Leseprobe](#)

[Leseprobe als PDF](#)